

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 23. Juli 2018

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die Mitglieder des Gemeinderats, Herrn Traub (GZ), Herr Laible und Frau Krause von der Firma Broadband Academy, Herr Schelian vom AlbWerk sowie Frau Jana Horlacher-Schulze als Schriftführerin.

1. Bekanntgabe der Niederschriften der öffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 14. Mai 2018 und vom 15. Juni 2018

Die Niederschriften der Gemeinderatssitzungen vom 14. Mai 2018 und 15. Juni 2018 wurden bekanntgegeben und vom Gremium beurkundet.

2. Vorstellung des Masterplans zur Breitbandversorgung in der Gemeinde Mühlhausen im Täle

Mit Übergabe des Zuwendungsbescheid durch das BMVI mit Datum vom 29. Juni 2017 mit einer Fördersumme in Höhe von 50.000 € erhält die Gemeinde Mühlhausen im Täle Zuwendungen für Beratungsleistungen gemäß der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“.

Für diese Beratungsleistungen und zur Erarbeitung des sogenannten Masterplans wurde durch die Gemeinde Mühlhausen im Täle die Firma Broadband Academy GmbH mit Sitz in Kornwestheim beauftragt.

Der Bericht zum Masterplan Breitband lag nunmehr vor. Die Ergebnisse zur Breitbanduntersuchung Mühlhausen im Täle wurden von den Vertretern des Büros Broadband Academy vorgestellt.

Zusammenfassend kann man folgendes sagen:

Die Gemeinde Mühlhausen im Täle wird durch den Betreiber Deutsche Telekom bis zum Jahr 2020 fast flächendeckend mit schnellem Internet (bis zu 100 Mbit/s) erschlossen sein.

Zudem bietet der Betreiber Unitymedia bereits heute für rund 86% der Bürger schnelles Internet mit bis zu 400 Mbit/s an.

Damit wird in Mühlhausen im Täle in 2020 eine Zielversorgung von rund 93% mit mindestens 30 Mbit/s erreicht werden. (Sollten die Kabelabzweiger KVZ A1 und A19 nicht im Eigenausbau der Telekom versorgt werden und findet sich auch beim Betreiber Unitymedia keine Lösung, wären es eine Versorgungsquote von 86%.)

Nicht erschlossen verbleiben 27 Anschlüsse in abgelegenen bewohnten Außenbereichen, wie z. B. die Eselhöfe.

Diese können durch unterschiedliche Maßnahmen erschlossen werden. Für die Kompletterschließung der unterversorgten Bereiche könnte die Bundesförderung Breitband in Anspruch genommen werden. Aufgrund der sehr geringen Anzahl an unterversorgten Anschlüssen erscheint das Wirtschaftlichkeitslückenmodell als besser geeignet. Zudem werden zukünftig ausschließlich Glasfaserprojekte (FTTH) gefördert werden. Für diese Konstellation läge eine Wirtschaftlichkeitslücke bei rund 908.257 Euro bei einem Eigenanteil für die Gemeinde Mühlhausen im Täle von rund 272.477 Euro. Im Falle der Erschließung der KVZ A1 und A19 durch die Telekom

beträgt die Wirtschaftlichkeitslücke rund 664.148 Euro bei einem Eigenanteil von 199.244 Euro.

Dabei wird eine 50%-ige Förderung durch den Bund und eine 20%-ige Förderung durch das Land unterstellt. Der Fördergeber überarbeitet gerade die Förderbedingungen mit der Zielsetzung einer Vereinfachung. Ein neuer Förderaufruf wird für Juli / August 2018 erwartet.

Für die Gemeinde Mühlhausen im Täle ergeben sich damit verschiedene Handlungsmöglichkeiten.

- a) Passiver Ansatz: marktgetriebenen Ausbau abwarten, keine weiteren Initiativen starten
- b) Abstimmung mit Landkreis und Region bezüglich übergreifender Pläne zur Erschließung unterversorgter Bereiche
- c) Stellen eines Förderantrags im Bundesförderprogramm (BFP) für die Erschließung der unterversorgten Bereiche

3. Bauangelegenheiten

3.1. Bekanntgaben von genehmigten Baugesuchen

a) Bauvorhaben 01//2018 - Eselhöfe 1, Abbruch und Neubau eines Silo's

Mit Schreiben des Bauamtes Landratsamt Göppingen vom 27. Februar 2018 wird die Baugenehmigung erteilt.

b) Bauvorhaben 02//2018 - Warmenweg 20/ 1, Abbruch einer Garage und Neubau eines Carports

Mit Schreiben des Bauamtes Landratsamt Göppingen vom 02. Mai 2018 wird die Baugenehmigung erteilt.

c) Bauvorhaben 05/2018 - Kohlhausstraße 17, Wohnhausumbau und Erweiterung im Obergeschoss – veränderte Ausführung

Mit Schreiben des Bauamtes Landratsamt Göppingen vom 06. Juni 2018 wird die Baugenehmigung erteilt.

d) Bauvorhaben 06//2018 - Bauvoranfrage zu Flst. 1414, Filsaue, Bau einer Montagehalle für Schaltschrankbau mit Büro

Mit Schreiben des Bauamtes Landratsamt Göppingen vom 11. Juni 2018 wird das Bauvorhaben bestätigt.

e) Bauvorhaben 07//2018 - Flst. 704, Neubau einer Lagerhalle – geänderter Lageplan

Mit Schreiben des Bauamtes Landratsamt Göppingen vom 28. Juni 2018 wird die Baugenehmigung erteilt.

3.2. Anbau einer Verbindungshalle mit einer Logistik- und Kommissionsfläche zwischen den beiden Hallen, Abbruch von 6 Stellplätzen und Anlegung von 3 neuen Stellplätzen, Industriestraße 9 und 11

Die Antragsteller möchten die beiden Hallen der benachbarten Firma überdachen und die Fronten im Westen und Osten schließen und jeweils mit einem 6 x 5 m

hohen Sektionaltor und Personeneingangstür versehen. Der Dadurch entstehende Verbindungsbau kann somit von beiden Seiten aus durch Personen betreten und mit Fahrzeugen be- und durchfahren werden.

Sechs Stellplätze müssen dem Vorhaben weichen. Drei werden am Schönbachweg neu angelegt.

Für den fraglichen Bereich gilt der Bebauungsplan „Schönbach – 1. Änderung“ dessen Vorgaben eingehalten werden.

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

3.3. Neubau eines Wohnhauses mit Carport, Dürrenbergstraße 7

Die Antragsteller möchten auf ihrem Flst. 615/6 ein Wohnhaus mit Carport errichten. Für den fraglichen Bereich gilt der Bebauungsplan „Warmen“ dessen Vorgaben bis auf eine Ausnahme eingehalten werden. Die geplante Dachziegelfarbe ist grau und im Bebauungsplan sind rotbraune Töne vorgegeben. Ein Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans lag dem Bauantrag nicht bei. Auf die Beachtung von Regenrückhaltmaßnahmen wird hingewiesen.

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt und der Abweichung von den Festsetzungen des Bebauungsplan „Warmen“ in Bezug auf die Farbe der Dacheindeckung zugestimmt.

3.4. Umbau Feuerwehrgerätehaus in ein Backhaus – Einbau Backstube und WC – Anlage im Rahmen der Umsetzung Filspromenade, „Anlegen eines PKW-Stellplatzes“

Zur Nutzung der alten Feuerwehrgarage wird durch das Bauamt Landratsamt Göppingen ein Stellplatz gefordert. Dieser war in den ursprünglichen Antragsunterlagen nicht eingezeichnet. Im Rahmen der Umsetzung Filspromenade entsteht ein Stellplatz, welcher dem zukünftigen Backhaus zugeordnet werden kann.

Die Gemeinde Mühlhausen im Täle wurde darum gebeten eine Stellungnahme abzugeben, obwohl wir selbst Antragsteller sind. Bezüglich des Stellplatzes erfolgte nach baurechtlichen Vorschriften auch nochmals die Anhörung der Angrenzer mit den definierten förmlichen Fristen.

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

4. Flexible Nachmittagsbetreuung an der Felix – Nabor – Schule

4.1. Bericht aus dem Schuljahr 2017 / 2018 und Vorschau auf 2018 / 2019

Im Schuljahr 17/18 waren ab September 21 Kinder zur Betreuung angemeldet.

Es teilte sich wie folgt auf:

- 4 Kinder nur zur Mittagsbetreuung
- 4 Kinder nur zur Nachmittagsbetreuung
- 13 Kinder zur Mittags- und Nachmittagsbetreuung

Insgesamt bezahlten die Eltern für dieses Schuljahr 4807,00 € Betreuungsgebühren
14 ehrenamtliche Helfer arbeiteten:

Stunden in der Mittagsbetreuung und für Frühstück und ca. 1370 Stunden in der Nachmittagsbetreuung

Hierfür entstanden Kosten in Höhe von ca. 6850,00 €.

Das Frühstück für die Kinder wurde auch in diesem Schuljahr wieder von allen sehr gut angenommen. Müsli, Butterbrezeln, Saft, Tee und Kakao bereicherten den Morgen. In der Mittagsverpflegung wurden insgesamt von „September bis Juli“ ca. 1500 Portionen Essen gekocht und verspeist.

Hierfür wurde von den Eltern Verpflegungsgeld in Höhe von 4350,00 € bezahlt. Angebote für die Kinder im Schuljahr 17/18

Montags:

Hausaufgabenbetreuung. Ab 14.00 Uhr bietet Frau Hurth die bereits in diesem Schuljahr stattgefundene Theater AG wieder an.

Dienstag:

Hausaufgabenbetreuung . Gesellschaftsspiele.

Leider hatten wir in diesem Schuljahr keine Betreuungskräfte die mit den Kindern schwimmen bzw. Turnen konnten.

Mittwoch:

Hausaufgabenbetreuung. Ab 13.00 Flöten und Hausaufgabenbetreuung

Donnerstag:

Hausaufgabenbetreuung. Ab 14.00 Uhr konnten die Kinder das angebotene Bastelangebot nutzen oder in der Bücherei schmökern.

Für das kommende Schuljahr haben wir Schwimmen wieder im Angebot. Basteln wird wieder am Donnerstag angeboten. Es liegen noch keine aktuellen Anmeldungen vor, da der notwendige Elternabend dazu erst noch stattfindet.

4.2. Festlegung der Betreuungsgebühren und des Preises für das Mittagessen ab dem Schuljahr 2018 / 2019

Im Gremium wurde beschlossen, dass die Betreuungsgebühren unverändert bleiben. Der Preis für das Mittagessen wurde auf Grund der höheren Kosten im Einkauf um 0,10 € erhöht. Ab kommenden Schuljahr kostet die Portion Mittagessen somit 3,00 €.

5. Widmung der Erschließungsstraße im GE Sänder

Die Bauarbeiten zur Erschließungs- bzw. Gewerbestraße im Gewerbegebiet „Sänder“ sind fast abgeschlossen. Es sind nur noch kleinere Restarbeiten bis zur vollständigen Herstellung der Erschließungsanlage notwendig. Einer straßenverkehrsrechtlichen Nutzung steht jedoch nichts im Wege.

Für die allgemeine Nutzung durch die Öffentlichkeit musste die Straße noch gewidmet werden. Der Gemeinderat stimmte der Widmung einstimmig zu. Die

gewidmete Straße erhält den Straßennamen „**Filsaue**“. Die dazu notwendige öffentliche Bekanntmachung erfolgt an anderer Stelle.

6. Errichtung einer Ladeinfrastruktur für e-Mobilität

Es ist vorgesehen an den Parkplätzen hinter der Gemeindehalle zwei Ladeplätze für Elektrofahrzeuge zu errichten. In der Sitzung vom 23. Oktober 2017 wurde durch das AlbWerk über die Möglichkeiten informiert und vom Gremium der Grundsatzbeschluss gefasst, dass es bei einer Förderung durch Bund/Land umgesetzt werden könnte. Auch in den Haushaltsberatungen war diese Maßnahme thematisiert. Im Haushaltsplan 2018 ist deshalb ein Mittelansatz in Höhe von 7.700 € eingeplant. In der Zwischenzeit wurde durch das AlbWerk ein Antrag beim Landesförderprogramm (SAFE) gestellt, welcher bewilligt wurde. Hieraus erhält die Gemeinde eine Zuwendung auf 50 % der zuwendungsfähigen Kosten. Ursprünglich war geplant, die Investition über das Bundesprogramm laufen zu lassen, wodurch allerdings nur eine Zuwendung mit max. 40 % der zuwendungsfähigen Kosten möglich wäre. Somit kann die Gemeinde Mühlhausen im Täle mit einer Zuwendung von 50 % rechnen. Nach vorliegendem Angebot des AlbWerk Geislingen wäre für die Umsetzung der Maßnahme noch ein Eigenbeitrag in Höhe von ca. 8.300 € zu tragen. Gegenüber dem Planansatz wären dies Mehrausgaben gegenüber dem Planansatz in Höhe von ca. 600 €. Gegenüber dem Angebot des AlbWerks vom Oktober 2017 müssen nach neuen Vorschriften Zähleranschlüsse vorhanden sein, was das Angebot insgesamt wieder teurer macht. Durch die Zuwendung des Landes nach SAFE bleibt die Maßnahme im Vergleich trotzdem günstiger.

Durch die Verwaltung wurde geprüft, ob die Maßnahme durch die EnBW umzusetzen wäre, insbesondere weil in anderen Gemeinden diese Maßnahme vermeintlich kostenfrei sein könnte. Nach Prüfung der tatsächlichen Gegebenheiten kommt ein solches Modell über die EnBW nicht in Frage. Insbesondere deshalb nicht, weil die Gemeinde Mühlhausen i. T. nicht in deren Versorgungsgebiet liegt, sprich also keine Konzessionsvereinbarungen bestehen. Deshalb würde eine Maßnahmenrealisierung über die EnBW OFD tatsächlich zu Kosten führen. Zudem ist das Betreibermodell – auch das Bezahlmodell für den Nutzer – nicht vergleichbar und eher unattraktiv.

Das AlbWerk erhielt den Auftrag für die zwei Ladeplätze für Elektrofahrzeuge am Rathaus Mühlhausen i. T.

7. Bekanntgaben

7.1. Übergabe des neuen Löschfahrzeugs LF 20 KatS an die Freiwillige Feuerwehr Mühlhausen i.T. am Sonntag, 29. Juli 2018

Im Rahmen einer kleinen feierlichen Übergabe am Sonntag, 29. Juli 2018 soll das neue Löschfahrzeug an die Freiwillige Feuerwehr übergeben werden. Ein ökumenischer Gottesdienst um 10:30 Uhr steht am Anfang der Veranstaltung. Danach erhalten die Feuerwehrkameraden offiziell die Schlüsselgewalt über ihr neues Fahrzeug. Der Gemeinderat ist herzlich eingeladen, gemeinsam die Übergabe an die Feuerwehr vorzunehmen.

7.2. Freizeit- und Jugendaustausch Mühlhausen-Geierswalde

In der Zeit von Freitag, 27. Juli 2018 bis Freitag, 03. Juli 2018 findet der Austausch mit Kindern- und Jugendlichen aus Geierswalde und deren Begleitern in Mühlhausen i. T. statt. Die Gemeinderäte und die Bürgerschaft – insbesondere Kinder- und Jugendliche – sind herzlich willkommen an den Aktivitäten in dieser Woche teilzunehmen. Die wichtigsten Programmpunkte werden noch festgelegt und separat bekanntgeben. Das Partnerschaftsprojekt wird durch ehrenamtliche und freiwillige Helfer unterstützt. Gerne freuen wir uns über neue Interessierte, die das Flair der Partnerschaft kennenlernen wollen.

7.3. Erlös Maibaumstellen 2018

Unter Beteiligung des Obst- und Gartenbauvereins (Kranzbinden) und der Musik-Gruppe Mühlhausen i. T. (musikalische Begleitung) hat dieses Jahr die Freiwillige Feuerwehr im Namen der Gemeinde Mühlhausen im Täle das Maibaumstellen federführend ausgerichtet. Nach Abzug der Kosten wurde diesmal ein Erlös in Höhe von 812,01 € erwirtschaftet.

Der Erlös aus dem Maibaumstellen wird regelmäßig durch die Gemeinde einem gemeinnützigen Zweck zur Verfügung gestellt. Dieses Jahr ist vorgesehen, den Erlös des „Maibaumstellens“ der Tour-Ginkgo zukommen zu lassen, welche mit ihrer ganzjährigen Aktion die Lebenshilfe Göppingen e.V. unterstützt.

7.4. Abrechnung Weidezaun Hutewald

Der Weidezaun zum Hutewald ist fertiggestellt. Die erste Beweidung hat bereits stattgefunden. Nach Abrechnung durch die Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf hat die Gemeinde Mühlhausen im Täle hierzu noch einen Eigenanteil in Höhe von 904,16 € zu tragen. Eingeplant war ein Ansatz in Höhe von 1.500 €.

7.5. Zugang Unterführung Autobahn

Die Grundstücke oberhalb der Unterführung Autobahn A8 im Bereich Kohlhau / Eseleck waren durch die von der ARGE EÜ Filstal errichtete Gabionenwand fußläufig nicht mehr zugänglich. In der Zwischenzeit wurde der Durchgang für Fußgänger durch ein Treppengestell ermöglicht.

7.6. Personalwechsel im Gemeindeverwaltungsverband „Oberes Filstal“

Frau Maute wechselt zum 01.08.2018 vom Verband in die Gemeinde Hohenstadt. Frau Brigitte Diez wird das Team ab 01. Sept. 2018 wieder ergänzen. Sie wird die Gemeinde Mühlhausen i. T. und das Thema Beibehaltung von Frau Maute übernehmen.

Frau Bianca Jurcec wurde nach Ihrer Ausbildung bei der Stadt Wiesensteig im Verband eingestellt. Ab Herbst wird Sie in den Aufbau des neuen Finanzverfahren eingebunden und nach und nach die Stelle von Frau Birgit Herbst übernehmen.

8. Bürgerfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldung, da kein Bürger anwesend war.

9. Anfragen / Sonstiges

9.1. Zweckverband Region Schwäbische Alb (Merklingen)

Der Zweckverband Region Schwäbische Alb (ZVRSA) hat beim Planungsbüro Künstler aus Reutlingen eine Standortkonzeption für ein Interkommunales Gewerbegebiet in Auftrag gegeben, dessen Ergebnis am Montagabend dem Gremium vorgestellt wurde.

Als Basis der Untersuchung wurde das gesamte Gebiet der Mitgliedsgemeinden des Zweckverbandes zu Grunde gelegt. Es wurden dabei viele Kriterien auf den Prüfstand gestellt und im Ausschlussverfahren die möglichen Flächen eingegrenzt.

Kriterien waren zum Beispiel:

- die Planungen Regionalplan Stuttgart und Regionalplan Donau – Iller
- Restriktionsflächen (Wasser,- Arten-, Landschaftsschutz, Grünzüge ect.)
- optimale und kurze Anbindung an das übergeordnete Straßennetz / Siedlungsanbindung
- ausreichende Größe von ca. 50 ha
- geringe Schutzbelastung (Mensch, Landschaftsbild ect.)
- Baugrundverhältnisse (Kosten, Altlasten)

Unter Strich wurden drei mögliche Standorte ermittelt:

1. zwischen Laichingen und Machtolsheim
2. zwischen Merklingen und Nellingen, links der L 1230
3. zwischen Merklingen und Nellingen, rechts der L 1230

9.2. Lärmschutzwand an der BAB 8 – Parkplatz wieder auf!

Im Frühjahr wurden entlang der A 8 incl. des Parkplatz an der A 8 alle Gehölze als Vorbereitung des Baus der Lärmschutzwand entfernt. Durch diese Maßnahme wurde die natürliche Barriere für sämtliche Immissionen und nun auch für Personen genommen. Das bedeutet für die Anwohner:

- ständige Geräuschkulisse von auch nachts parkenden LKW´s – Kühlfunktion
- und Verrichten der Notdurft in den Vorgärten der Häuser in der Kohlhaustraße

Das Ganze hatte ein Ende mit der mündlichen Zusage des Regierungspräsidiums Stuttgart, dass der Autobahnparkplatz ab sofort bis zum Bauabschluss der Lärmschutzwand geschlossen wird. Tatsächlich wurde der Parkplatz zu gemacht und die Anwohner waren erleichtert.

Umso größer war das Entsetzen, als kurze Zeit später der Parkplatz wieder geöffnet wurde und die Gemeindeverwaltung nicht darüber informiert wurde. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat die vorgetragenen Gründe für die Notwendigkeit der Schließung verworfen und die mündliche Zusage revidiert. Dies ist natürlich sehr ärgerlich, so der Tenor im Gremium. Der Bürgermeister wird dieses Vorgehen nun auf der politischen Schiene anprangern.